

Anschlussprojekttag Jungenleseförderung an Schwabacher Helmschule erfolgreich abgeschlossen

„Jungen schneiden in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen im Lesen signifikant schlechter ab als Mädchen. Wir haben den bundesweiten Vorlesetag am 20.11.2015 genutzt, um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und den Jungen der Klassen 3a und 3g einen jugengerechten Impuls fürs Lesen zu geben. Unterstützt wurden wir dabei vom Jungenbüro in Nürnberg und Prof. Tischner von der TH Nürnberg. Der Schwabacher Künstler Clemens Heintl kam zu uns an die Schule und führte die Jungs in die Kunst des Schnitzens ein.“
(Aus einem Bericht der beteiligten Grundschule)

Zu den zentralen Aufgaben einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) wie der Technischen Hochschule Nürnberg gehören neben der **Lehre** in zunehmendem Maße bekanntlich auch die **Forschung** und im besonderen die **Entwicklung** (aFuE) anwendungsbezogener Konzepte und deren praktische Umsetzung. Einen **Überblick über derzeit laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Fakultät** finden Sie in der vorigen Ausgabe der *Alumni-Nachrichten* (s. [dort insbes. die Seiten 3 und 4](#)). In der aktuellen Ausgabe skizzieren wir Konturen eines solchen Entwicklungsprojekts, um anhand eines Beispiels zu zeigen, wie es in die Region hineinzuwirken vermag und welche Anstöße von ihm ausgehen können.



Foto: Schmitt

Als Vorleser für den Aktionstag an der Helmschule konnte mit Heintl ein auch über die Grenzen der Goldschlägerstadt hinaus bekannter und angesehener **Bildhauer** gewonnen werden. Eingangs zeigte er den 18 begeisterten Drittklässlern, wie man mit Phantasie und

etwas Geschick aus einem Stück Pappelrinde ein wassertaugliches Boot schnitzen kann. Die Ergebnisse der Werkstunde konnten sich sehen lassen.



Foto: Schmitt

Passend zum Thema Bootsbau und Schifffahrt las ihnen der kunstfertige Holzbildner im Anschluss daran eine spannende Wikingergeschichte vor. Der Bürgermeister kam zu Besuch, das SCHWABACHER TAGBLATT und der BR berichteten.



Foto: Schmitt

Dieser Aktionstag, der ein Jahr zuvor in ähnlicher Form an der Nürnberger Reutersbrunnenschule mit einem hochgradigen Karate-Meister als Vorleser durchgeführt wurde, ist Teil eines über mehrere Jahre laufenden Entwicklungsprojekts mit dem Ziel, einer fatalen pädagogischen Fehlentwicklung zu begegnen: Die ohnehin beträchtliche **Kluft zwischen Mädchen und Buben im Bereich Lesekompetenz** – eine entscheidende Schlüsselqualifikation für den Schulerfolg – hat sich seit der ersten PISA-Erhebung im Jahre 2000 nochmals deutlich, von 34 auf zuletzt 44 Punkte Abstand, verbreitert.

Durch geeignete Lesevorbilder und eine jugengerechte Literaturlauswahl soll gegengesteuert, unter anderem mit Hilfe zweier prall gefüllter **Bücherkisten des BLLV**, die zum Stöbern und Ausleihen einladen, ein weiteres schulisches Abdriften der Jungen verhindert werden. Vorlesen wird in diesem Jahr übrigens ein Förster, der am Fuße der Fränkischen Schweiz

sein Revier hat und die Schüler zum Bücherlesen anstiften will.

Das Besondere diesmal: Die Aktion soll als Outdoor-Event in der freien Natur stattfinden, Tieren und Pflanzen des Waldes dabei eine maßgebliche Rolle zukommen.

Weitere Informationen zum bisherigen Projektverlauf mit vielfältigen abrufbaren Berichten finden Sie hier: <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/forschung/laufende-forschungsprojekte/jungenlesefoerderung/>
Prof. Dr. Wolfgang Tischner

Kontakt:

Technische Hochschule Nürnberg
Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstraße 87
90402 Nürnberg
Fon: +49 0911/5880-2550/2551
Fax: +49 0911/5880-6555
<https://www.th-nuernberg.de>